

## 82. ordentliche Generalversammlung



am Freitag, 2. März 2012, 18.00 Uhr im Betagtenzentrum Rosenberg

### Programm:

**18.00 Uhr: Türöffnung**  
**18.30 Uhr: Offeriertes Nachtessen**  
**20.30 Uhr: GV nach Traktanden**

**Es wird uns Herr Stefan Roth, Finanzdirektor der Stadt Luzern, mit seiner Anwesenheit beehren.**

**Wir freuen uns auf eine lebhaftete Teilnahme.**



**Der Vorstand**

## Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 82. Generalversammlung vom 2. März 2012

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Das Vereinsjahr 2011 des Quartiervereins Maihof lief in angenehmen und geordneten Bahnen ab. Im einundzwanzigsten Jahr als Präsident des Quartiervereins Maihof unterbreite ich Ihnen mit Freude den 20. Jahresbericht des Vereins.

Alle anfallenden Probleme wurden in den sechs Vorstandssitzungen des vergangenen Jahres nach bestem Wissen und Gewissen vom Vorstand, gemeinsam und in demokratisch getroffenen Entscheiden, gelöst. Ich fasse nachfolgend die Ereignisse zusammen.

Am 18. März 2011 hielten wir die 81. Generalversammlung im Zentrum Rosenberg ab. Mit 89 Anwesenden war diese gut besucht. Traditionsgemäss wurde zuerst das vorzüglich zubereitete Abendessen genossen und um 20.00 Uhr ging es los mit dem Grusswort des Stadtrates und Sozialdirektors Ruedi Meier, danach folgte der statutarische Teil.

Der Vorstand setzte sich 2011 wie folgt zusammen:

Oskar Scherer	Präsident		
Erika Burkard	Sekretariat/Mutationen		
Artur Scherer	Quartierzeitung/Baukom.	Urs Graf	Protokoll/Beisitz RoKo
Edi Rüegg	Jassmeisterschaft	Josef Marti	besondere Aufgaben
Max Michel	Finanzen a.I bes. Aufgabe		

Weitere Einzelheiten können Sie dem GV-Protokoll entnehmen.

### Schweizermeisterschaft und internationale Ruderwelt

Die internationale Ruderregatta und die Schweizermeisterschaften im Rudern fanden, wie seit Jahren, ohne Zwischenfälle statt. Hier an dieser Stelle ein Dankeschön an den Schweizerischen Ruderverband und den Regattaverein Luzern.

### Jubilarenausflug

Unser Jubilarenausflug ging in diesem Jahr, am 6. Oktober, ins Moutathal/SZ. Erika Burkard organisierte eine Busfahrt mit vielen Überraschungen. An den vielen positiven Reaktionen mündlicher und schriftlicher Art erfuhren wir, dass es allen Beteiligten sehr gut gefallen hat. Ich möchte hier unserer Vorstandsfrau, Erika Burkard, sowie den Betreuerinnen und Betreuern für die tolle Organisation herzlich danken.

### Preisjassen

Das 27. Preisjassen fand am 11. November im Cafe Cherry, in fröhlicher und ausgeglichener Runde, statt. Mit 24 jassenden Personen war es gut besucht. Wie immer konnte jede Jasserin und jeder Jasser ein Geschenk mit nach Hause nehmen. Mein Dank gilt allen Spendern der grosszügigen Preise sowie Vorstandsmitglied E. Rüegg und seinen Helfern für die Organisation des Anlasses.

## Rotseefähri-Eröffnung 2012



Bei guter Witterung,  
sonst nach Ansage.

Anlegestelle Seehof

*Der Frühling kommt mit Brausen ...*

Die Rotseefähri, unter der fachkundigen Führung der lizenzierten Fährfachfrau Erika Burkard, **ist ab Palmsonntag, 1. April 2012** auf unserem schönen Rotsee für Sie, wie immer, unterwegs.

## Jubilarenausflug 2011

Der Quartierverein Maihof lädt die Mitglieder des Vereins, welche dieses Jahr 70, 75, 80, 85, 90 oder mehr werden, zu einem Tagesausflug ein. Begleitpersonen können mitgenommen werden.



Reisegesellschaft 2011

Tagebuch Donnerstag, 6. Oktober 2011

20 Personen besteigen um 8.00 Uhr den bequemen Car auf dem Kirchenplatz Maihof. Nach der herzlichen Begrüssung von unserer bewährten Reiseleiterin Frau Erika Burkard und vom kundigen Chauffeur Werner Zurkirchen geht die Reise los.

Bei wolkenlosem Himmel fahren wir über Meierskappel, Arth, dem Zugersee entlang ins Aegerital. In Oberägeri zweigen wir links ab auf den Raten zum Hotel Gottschalkenberg, wo ein willkommener Kaffee-Halt eingeplant ist. Hier kann man bereits nette Kontakte pflegen. Wir geniessen die voralpine Umgebung und die herrliche Rundschau.

Weiter geht's nach Rothenthurm, an Sattel vorbei nach Schwyz. Nun folgen wir durch das enge Tal der wilden Muota nach Muotathal. Links geht eine Strasse zum Pragelpass weg. Der Pragelpass erlangte geschichtliche Bedeutung durch das Drama des Rückzugs der russischen Truppen unter General Suworow nach Glarus, verfolgt von den Franzosen. Dies geschah Ende September 1799 bei äusserst schwierigen Wetterverhältnissen. Im gleichen Tal befindet sich auch das bekannte Hölloch.

Wir fahren aber direkt weiter durch das romantische Bisisthal bis zum Stauseeli auf der Salialp, wo sich die Talstation der Seilbahn Glattalp befindet. Die Glattalp gilt als Innerschweizer Sibirien mit winterlichen Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius. Auch das Bisisthal ist ein Schneeloch; die weisse Pracht türmt sich oft bis zu 5 Meter hoch auf. Eine Alpbefahrt zwingt uns, noch etwas länger zu verweilen.